

Rechtsformen von Unternehmen

Richard Bäck

2014-11-21 Fri

Outline

Einleitung

Einzelunternehmen

Personengesellschaften

Kapitalgesellschaften

Sonstige Juristische Personen des Privatrechts

Ende

Aktuelles Thema

Einleitung

Einzelunternehmen

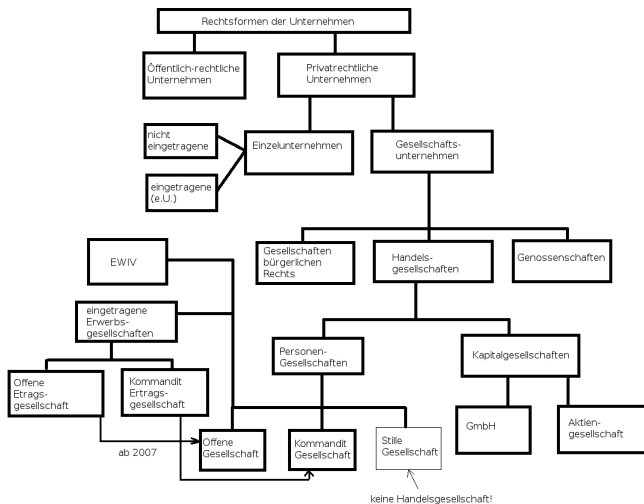
Personengesellschaften

Kapitalgesellschaften

Sonstige Juristische Personen des Privatrechts

Ende

Überlick über die Rechtsformen



keine Handelsgesellschaft!

Firmenname

- ▶ Bedeutet eine Eintragung ins Firmenbuch
- ▶ Darf nicht täuschend sein
 - ▶ Eine Baufirma darf nicht “Perger Hardware” heißen
- ▶ Es muss der jeweilige Gesellschaftsformzusatz angehängt sein
 - ▶ Habau **GmbH**, Raiffeisen Bank International **AG**
- ▶ Lokale Unterscheidungskraft muss gewährleistet werden
 - ▶ Es darf keine zwei “Zum weißen Rössel” im gleichen Ort geben
- ▶ Sonst ist der Name frei wählbar!

Umsatzschwellenwert

- ▶ Eintritt bei:
 - ▶ Jährlicher Umsatz von € 700.000 in zwei Geschäftsjahren
 - ▶ Jährlicher Umsatz von € 1.000.000 in einem Geschäftsjahr
- ▶ Verpflichtungen bei Eintritt:
 - ▶ Eintragung ins Firmenbuch
 - ▶ Bilanzierungspflicht → Verwendung der Doppelten Buchführung

Aktuelles Thema

Einleitung

Einzelunternehmen

Personengesellschaften

Kapitalgesellschaften

Sonstige Juristische Personen des Privatrechts

Ende

Einzelunternehmer

- ▶ Sind eine natürliche Person
- ▶ Haften uneingeschränkt
- ▶ Einzelunternehmer muss selbst die Gewerbeberechtigung besitzen
 - ▶ Bsp.: Tischlermeister
 - ▶ keine Gewerbeberechtigung für ein Softwareunternehmen nötig!
- ▶ Unternehmen wird auf eigenen Namen geführt

Eingetragener Einzelunternehmer

- ▶ Eintragung ist bis zum Umsatzschwellenwert freiwillig
- ▶ Ein Firmenname kann angegeben werden
 - ▶ Zusätze: e.U., eingetragener Unternehmer

Aktuelles Thema

Einleitung

Einzelunternehmen

Personengesellschaften

Kapitalgesellschaften

Sonstige Juristische Personen des Privatrechts

Ende

Merkmale

- ▶ Zusammenschluss von 2+ juristischen/natürlichen Personen
- ▶ Kapital wird durch die Teilnehmer aufgebracht
- ▶ Bilanzierungspflicht erst bei Umsatzschwellenwert
- ▶ Haftung geht auf Privatvermögen

Gesellschaft nach bürgerlichem Recht - GesnbR

- ▶ Stillschweigende Zusammenarbeit gilt als Gründung
- ▶ Haftung
 - ▶ persönlich
 - ▶ unbeschränkt
 - ▶ subsidiär
 - ▶ primär
- ▶ Jeder Teilnehmer benötigt eine Gewerbeberechtigung
- ▶ Geschäftsführung nach Kapitalanteil oder Gesellschaftsvertrag
- ▶ Verteilung von GuV nach Leistung oder Gesellschaftsvertrag
- ▶ Keine Firmenbucheintragung möglich!
 - ▶ Es müssen im Unternehmensnamen die Namen aller Teilnehmer vorkommen
- ▶ Bei einer andauernden Tätigkeit (nicht nur für ein Projekt) gilt der Umsatzschwellenwert
 - ▶ GesnbR → Offene Gesellschaft

Offene Gesellschaft - OG, & Co, & Partner

- ▶ Bei der Gründung entstehen zwei Verhältnisse:
 - Innenverhältnis** Gesellschaftsvertrag (mündlich auch erlaubt!) → Verhältnis der Gesellschafter untereinander (Wer haftet wieviel etc.)
 - Außenverhältnis** Firmenbucheintrag → Verhältnis der Firma zur Außenwelt (→ die Firma haftet)
- ▶ Haftung
 - ▶ persönlich
 - ▶ unbeschränkt
 - ▶ solidarisch
 - ▶ primär
- ▶ Alle Gesellschafter sind geschäftsführungs- und vertretungsbefugt (Ausnahme: Gesellschaftsvertrag)
- ▶ Gewerbeberechtigung muss gewährleistet werden durch:
 - ▶ Mindestens einen Gesellschafter
 - ▶ Einen Arbeitnehmer
- ▶ Wettbewerbsverbot → Gesellschafter darf nicht in der selben Branche wo anders tätig sein

Kommanditgesellschaft - KG

- ▶ mindestens ein Gesellschafter übernimmt die volle Haftung (= Komplementär)
- ▶ mindestens ein Gesellschafter haftet nur mit der Einlage (= Kommanditist)
- ▶ Haftung
 - ▶ unbeschränkt
 - ▶ solidarisch
 - ▶ direkt
 - ▶ Kommanditisten nur bis zur Hafteinlage!
- ▶ Komplementäre sind geschäftsführungs- und vertretungsbefugt
 - ▶ Mitspracherecht der Kommanditisten nur bei **ungewöhnlichen** Geschäftsfällen

Stille Gesellschaft - stG

- ▶ Eine natürliche/juristische Person beteiligt sich an einer Gesellschaft mit einer Vermögenseinlage
- ▶ Beteiligung am Verlust ist kein Muss, am Gewinn schon (oder Gesellschaftsvertrag)
- ▶ Kontrollrecht wie eines Kommanditisten
- ▶ Schuldverhältnis → wird zum Gläubiger bei einer Insolvenz
- ▶ Atypische stille Beteiligung → stG wird zum *Mitunternehmer*

Europäische wirtschaftliche Interessensvereinigung - EWIV

- ▶ Zwei verschiedene Personen in zwei verschiedenen EU-Staaten
- ▶ Ähnlich einer GesbR
- ▶ Kapital ist kein Muss
- ▶ Jahresabschluss muss durchgeführt werden
- ▶ Geschäftsführung durch eine natürliche Person (Externe auch erlaubt)
- ▶ Haftung
 - ▶ subsidiär
 - ▶ unbeschränkt
 - ▶ solidarisch
- ▶ Gewinn wird auf die Teilnehmer aufgeteilt

Aktuelles Thema

Einleitung

Einzelunternehmen

Personengesellschaften

Kapitalgesellschaften

Sonstige Juristische Personen des Privatrechts

Ende

Einleitung - Merkmale

- ▶ Mindestens eine juristische/natürliche Person
- ▶ Bilanzierungspflicht
- ▶ Müssen im Firmenbuch eingetragen sein
- ▶ Gesellschafter haften nur mit ihrem eingebrachten Kapital
- ▶ Vorgesellschaft
 - ▶ Gesellschaft vor der Firmenbucheintragung
 - ▶ Uneingeschränkte Haftung der Gesellschafter

Gesellschaft mit beschränkter Haftung - GmbH

Die GmbH ist eine Gesellschaft, bei der das Stammkapital in Geschäftsanteile in Stammeinlagen zerlegt ist.
Die Stammeinlagen sind die Beiträge der Gesellschafter.

GmbH - Gründung I - Gesellschaftsvertrag

- ▶ Gesellschaftsvertrag in Notariatsaktform
- ▶ Pflichtinhalte:
 - ▶ Firmenname
 - ▶ Gegenstand des Unternehmens
 - ▶ Höhe des Stammkapitals/Stammeinlage
- ▶ Optionale Inhalte:
 - ▶ Beschluss zur Bestellung des Geschäftsführers
 - ▶ Nutzung des Gründungsprivilegs
 - ▶ Regelungen zu Geschäftsführung, Vertretung, Generalversammlung, Gewinnverteilung

GmbH - Gründung II

- ▶ Gründung durch Firmenbucheintragung abgeschlossen
- ▶ Das ist mit zu bringen:
 - ▶ Gesellschaftsvertrag
 - ▶ Gesellschafterliste
 - ▶ Geschäftsführerverzeichnis
 - ▶ Bestellungsbeschluss des Geschäftsführers
 - ▶ Bankbestätigung der Bareinzahlung
 - ▶ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts

GmbH - Gründungsprivileg

- ▶ Stammkapital beträgt € 35.000
- ▶ Gesellschaftsvertrag kann eine Stammeinlage von nur € 10.000 fordern
 - ▶ 1/2 davon muss Bar sofort bezahlt werden
- ▶ Innerhalb von 10 Jahren muss das Stammkapital erreicht werden
- ▶ GmbH kann de facto mit einem Stammkapital von € 10.000 gegründet werden

GmbH - Haftung

- ▶ GmbH selbst haftet mit dem gesamten Geschäftsvermögen
- ▶ Gesellschafter haften nur mit ihrer Stammeinlage
- ▶ Geschäftsführer kann unbeschränkt persönlich haften
 - ▶ Bei Pflichtverletzung der *Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes*

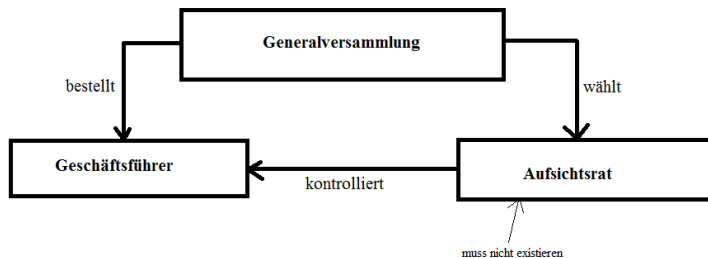
GmbH - Gewerbeberechtigung

- ▶ Benötigt Gewerbeberechtigung für die Gesellschaft selbst
- ▶ Nach Firmenbucheintragung erhält von:
 - ▶ Gewerbeschein
 - ▶ Gewerbeanmeldung
- ▶ Gewerberechtlicher Geschäftsführer erforderlich:
 - ▶ Handelsrechtlicher im Betrieb tätiger Geschäftsführer
 - ▶ Mindestens halbwöchentlicher Normalzeit beschäftigter voll sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer

GmbH - Verteilung des GuV

- ▶ Gewinnverteilung nach Anteilen an die Gesellschafter
- ▶ Verlust wird ausschließlich von der Gesellschaft getragen
- ▶ Nachschusspflicht nur bei einer entsprechenden Regelung
- ▶ Abwandlungen durch den Gesellschaftsvertrag möglich

GmbH - Organisationsüberblick



GmbH - Aufsichtsrat

- ▶ Nur bei einem bestimmten Schwellenwert
 - ▶ Stammkapital $> \text{€ } 70.000$ und > 50 Gesellschafter
 - ▶ Im Durchschnitt der letzten 12 Monate > 300 Arbeitnehmer
 - ▶ Der Gesellschaftsvertrag einen fordert
- ▶ Besteht aus mindestens 3 Kapitalvertretern
- ▶ Bei Betriebsrat: Auf 2 Kapitalvertretern 1 Arbeitnehmervertreter
- ▶ Keine Geschäftsführer, natürliche, handelsfähige Personen
- ▶ Wahl eines Kapitalvertreters
 - ▶ Durch die Generalversammlung
 - ▶ Gerichtlich bestellte Vertreter
 - ▶ Gesellschaftsvertrag
- ▶ Aufgaben:
 - ▶ Überwachung der Geschäftsführung
 - ▶ Überprüfung des Jahresabschlusses
 - ▶ Vertretung der GmbH bei Rechtsstreite

GmbH - Generalversammlung

- ▶ Besteht aus der Gesamtheit der Gesellschaftern
- ▶ „Unternehmensleitung“ → beschließt, in welche Richtung ein Unternehmen gelenkt wird
- ▶ Aufgaben:
 - ▶ Prüfung des Jahresabschlusses
 - ▶ Einforderung von ausstehenden Stammeinlagen
 - ▶ Geltenendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen die Geschäftsführer und den Aufsichtsrat
 - ▶ Abschluss von Großinvestitionen (= Investition mit mehr als 20 % des Gesamtkapitals)
 - ▶ Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern und Aufsichtsratsmitgliedern
 - ▶ Änderungen des Gesellschaftsvertrags

Aktiengesellschaft - AG

Eine Aktiengesellschaft ist eine juristische Person und Gesellschaft, deren Kapital sich aus Aktien (Einlagen) zusammensetzt. Die Aktionäre (Gesellschafter) sind mit ihren Aktien an der Gesellschaft beteiligt.

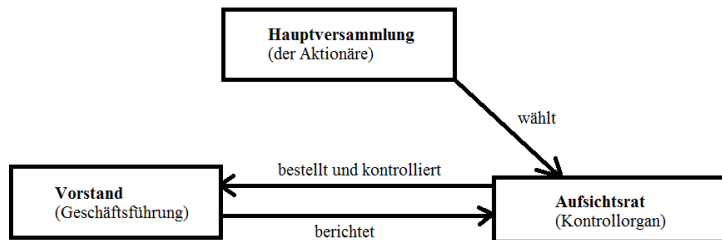
AG - Gründung

- ▶ Mindestens eine natürliche/juristische Person als Aktionär
- ▶ Nominale von € 70.000
- ▶ Kontrollliste für eine AG-Gründung:
 - ▶ Gesellschaftsvertrag in Notariatsaktsform
 - ▶ Bestellung eines Aufsichtsrates
 - ▶ Bestellung eines Vorstandes

AG - Haftung

- ▶ Aktionäre
 - ▶ Haften nur mit ihrer Einlage
- ▶ Vorstandsmitglieder
 - ▶ Gleiche Haftung wie bei der GmbH
 - ▶ Vorstandsmitglieder können eine Organhaftpflichtversicherung abschließen

AG - Organisationsüberblick



AG - Vorstand

- ▶ Leitung der AG
- ▶ Wird vom Aufsichtsrat gewählt
- ▶ Kann einen Vorsitzenden besitzen (wird auch vom Aufsichtsrat gewählt)
- ▶ Ist nicht weisungsberechtigt
- ▶ Gesamtgeschäftsführungsbefugnis und Gesamtvertretungsvollmacht
- ▶ Mitglieder dürfen nicht gleichzeitig Aufsichtsratsmitglieder sein
- ▶ Stellt Jahresabschluss und Geschäftsbericht auf
- ▶ Vorstandsmitglieder sind beim Unternehmen angestellt

AG - Aufsichtsrat

- ▶ Wird von der Hauptversammlung gewählt
- ▶ Besteht aus Aktionären
- ▶ Darf maximal auf 4 Jahre gewählt sein
- ▶ Keine Geschäftsführungsbefugnis
 - ▶ Vorstand muss Zustimmung bei bestimmten Fällen einholen (z.B. Großinvestition)
- ▶ Aufgabe: Kontrolle des Vorstands
- ▶ Kann den Vorstand wieder abberufen
- ▶ Arbeitnehmervertreter werden wie bei der GmbH eingebunden

AG - Hauptversammlung - Allgemeines

- ▶ Besteht aus allen Aktionären
- ▶ Wird jährlich, spätestens nach dem 8. Monat des Geschäftsjahres durch Vorstand oder Aufsichtsrat einberufen
- ▶ Aktionäre können auch unter besonderen Fällen eine Hauptversammlung einberufen
- ▶ Alle Aktionäre müssen physisch anwesend sein (Telefonkonferenz ist erlaubt), außer:
 - ▶ Gesellschaftsvertrag sieht Briefteilnahme vor
 - ▶ Nennung und Anwesenheit eines Vetreters

AG - Hauptversammlung Tagesordnung & Rechte

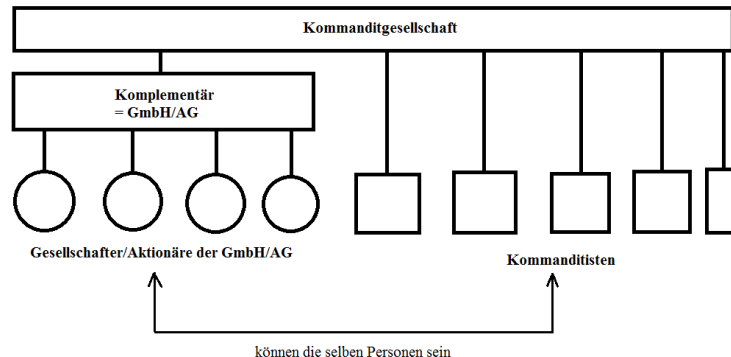
- ▶ An der Tagesordnung die Begutachtung folgender Dokumente:
 - ▶ Jahres-/Konzernabschluss
 - ▶ Lagebericht
 - ▶ Vorschlag zur Gewinnverteilung
 - ▶ Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats
- ▶ Rechte der Hauptversammlung
 - ▶ Entscheidung des Gesellschaftsvertrages bzw. Änderungen die sich darauf auswirken
 - ▶ Bestellung und Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern
 - ▶ Entlastung des Vorstandes & Aufsichtsrats
 - ▶ Bestellung von Abschlussprüfern
 - ▶ Auflösung der Gesellschaft

AG - Aktionäre

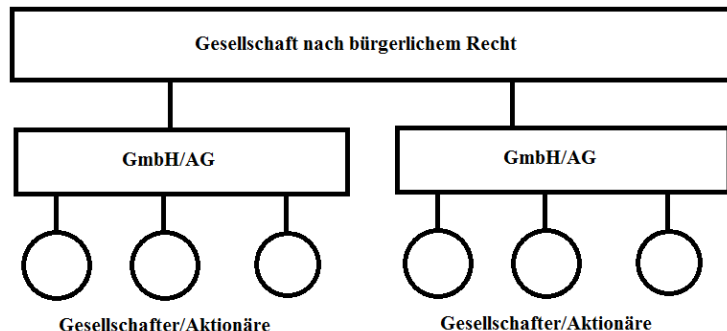
- ▶ Keine Mitarbeitspflicht
- ▶ Recht auf Dividende
- ▶ Recht auf Wahrung des Anteils
- ▶ Recht auf Liquidationserlös
- ▶ Teilnahmerecht an der Hauptversammlung
 - ▶ Stimmrecht
 - ▶ Auskunftsrecht zu Gesellschaftsangelegenheiten, die für die Beurteilung von Punkten bei der Hauptversammlung nötig sind
- ▶ Anfechtungsrecht bei Verdacht auf nicht Gesellschaftsvertrags-konformen Beschlussfassung auf der Hauptversammlung

Kombinationsformen

GmbH & Co KG oder AG & Co KG:



Zusammenarbeit von Kapitalgesellschaften



Aktuelles Thema

Einleitung

Einzelunternehmen

Personengesellschaften

Kapitalgesellschaften

Sonstige Juristische Personen des Privatrechts

Ende

Genossenschaft

- ▶ Juristische Person mit nicht geschlossener Mitgliederzahl
- ▶ Mitglieder können juristische/natürliche Personen sein
- ▶ Ziel: Förderung des Erwerbs der Mitglieder
- ▶ Mitglieder müssen eine Einlage leisten
 - ▶ Genossenschaft mit beschränkter Haftung - GenmbH
 - ▶ Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung - GenumbH
- ▶ Eintragung ins Firmenbuch nötig
- ▶ Bilanzierungspflicht erst bei dem Umsatzschwellenwert
- ▶ Organisation ist ähnlich der AG

Verein

- ▶ Zusammenschluss von mindestens zwei Personen, der nicht auf Gewinn ausgerichtet ist
- ▶ Bilanzierungspflicht erst bei dem Umsatzschwellenwert
- ▶ Angemeldeter Verein wird im Vereinsregister eingetragen
- ▶ Bei Gemeinnützigkeit, Mildtätigkeit oder kirchlichen Zwecken Steuermilderung bei Spenden
- ▶ Organisierte, fortbestehende Personengruppen und nicht rechtskräftige Vereine müssen auch Steuern zahlen!

Stiftung

- ▶ Einrichtung die mit einem gestifteten Geld einen Zweck verfolgt
- ▶ Sind entweder gemein- oder eigennützig
- ▶ Privatstiftungen müssen einen Vorstand besitzen
 - ▶ Dürfen keine Begünstigte, Ehegatten oder Angehörige sein!
- ▶ Stiftungseinkommensteuer und Kapitalertragssteuer für Privatstiftungen

Aktuelles Thema

Einleitung

Einzelunternehmen

Personengesellschaften

Kapitalgesellschaften

Sonstige Juristische Personen des Privatrechts

Ende

Fragezeit

Stellen Sie noch offene Fragen.

Ende der Präsentation

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Arbeitsauftrag

- ▶ Bilden Sie Gruppen zu je 5 Personen
- ▶ Suchen Sie Vor- und Nachteile über die folgenden Rechtsformen:
 - ▶ Offene Gesellschaft
 - ▶ Kommanditgesellschaft
 - ▶ GmbH
 - ▶ Aktiengesellschaft
- ▶ Binden Sie die Idee der Kombination von Personen- und Kapitalgesellschaften ein!
- ▶ Überlegen Sie sich mindestens 2 Beispiele (mit Begründung), für die Ihre Rechtsform am besten wäre!
- ▶ Fleißaufgabe: Finden Sie im Internet eine insolvente Firma, für die Ihre Rechtsform besser gewesen wäre